



Innovative Weiterbildung mit prozessnahen virtuellen Lernräumen

Zur Modifikation von Arbeitsprozessen durch digitale Technologien

Ausgangssituation - Welche dieser Herausforderungen kennen Sie?

Durch Digitalisierung und Industrie 4.0 werden Veränderungen notwendig, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Die Modifikation von Arbeitsprozessen und die Einführung neuer Technologien hängt von den Mitarbeitern ab.

Bisherige Weiterbildungsformate sind nicht in der Lage Mitarbeitern abstraktes Prozesswissen zu vermitteln.

Es bedarf der Modifikation von Arbeitsprozessen u.a. durch die Einführung digitaler Technologien.

Es bedarf der Weiterbildung der Mitarbeiter, denn diese müssen u.a. über Prozesswissen verfügen, um Veränderungen einzuleiten.

Der Einsatz innovativer Lehr- und Lerntechnologie ermöglicht es Mitarbeiter auf komplexe Zusammenhänge des digitalen Wandels vorzubereiten.

Die Digitalisierung geht für Unternehmen mit Potentialen wie einer effizienteren Arbeitsweise, stärkeren Kundenorientierung und Gewinnmaximierung einher. Die Nutzung beschriebener Potentiale hängt jedoch stark von der Modifikation von Arbeitsprozessen u.a. durch die Einführung digitaler Technologien ab. Damit KMU Ansatzpunkte zur Modifikation von Arbeitsprozessen, u.a. durch geeignete digitale Technologien bedarfsgerecht identifizieren können, müssen die Mitarbeiter in den Veränderungsprozess integriert werden, um Bedürfnisse, die sich aus der steigenden Systemkomplexität ergeben, zu adressieren. Dazu sind einerseits die Akzeptanz, als auch Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter essentiell. Besonders KMU stoßen dabei auf große Herausforderungen, z.B. fehlende monetäre oder personelle Ressourcen um die Weiterbildung zielorientiert umzusetzen. Darüber hinaus ist der Einsatz konventioneller Weiterbildungsformen (frontal Unterricht) hinsichtlich der Vermittlung abstrakter und komplexer Inhalte fraglich. Eine prozessnahe und anwendungsorientierte Weiterbildung, umgesetzt durch innovative Lehr- und Lernräume, gewährleistet, dass Mitarbeiter dazu befähigt werden, Ansatzpunkte zur Modifikation von Arbeitsprozessen und Integration geeigneter digitaler Technologien bedarfsgerecht zu identifizieren.

Lösung

Durch eine steigende Systemkomplexität bedarf es der Einbindung der Mitarbeiter in die Modifikation von Arbeitsprozessen und Integration digitaler Technologien. Dies erfordert die Vermittlung abstrakter Inhalte, wie Prozesswissen und Organisationskompetenz. Durch einen prozessnahen, virtuellen Lernraum wird ein innovatives Lehr- und Lernangebot geschaffen, welches einen anwendungsorientierten, partizipativen Weiterbildungsansatz darstellt mit dem dieses Wissen erworben werden kann. Die Lerninhalte werden durch Microlearning-Einheiten* dargeboten, was ein arbeits- und prozessnahes Lernen und Reflektieren ermöglicht. Mit dem virtuellen Lernraum werden Mitarbeiter dabei begleitet und unterstützt, selbstständig Ansatzpunkte für die Modifikation von Arbeitsprozessen zu identifizieren.

Gestalten Sie ihre innerbetriebliche Weiterbildung innovativ, indem...

1

... Sie die Potentiale neuer Lehr- und Lerntechnologie in Kombination mit innovativen Lernmethoden kombinieren, um

2

... die Organisations- und Prozesskompetenz von ihren Mitarbeiter auszubilden, welche

3

... es ihrem Unternehmen ermöglicht Potentiale für die Modifikation von Arbeitsprozessen aus Perspektive der Mitarbeiter zu erheben, sowie

4

... diese Potentiale in den gemeinsamen Dialog zwischen Mitarbeiter und der Geschäftsführung zielorientiert umzusetzen.

Ihr Nutzen als Projektpartner

- Angebot innovativer Weiterbildung im eigenen Unternehmen
- Identifikation von Optimierungspotentialen für Arbeitsprozesse
- Identifizierung von Einsatzpotenzialen von digitalen Technologien
- Nutzung von Gestaltungsoptionen von Digitalisierung
- Förderung von digitalen Veränderungsprozessen in ihrem Unternehmen
- Teilfinanzierung von Umsetzungsprojekten (Mitarbeiterperspektive)
- Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen und Projektpartnern
- Dialog von Wissenschaft und Praxis

Kontakt:

Frau Jana Gonnermann
Herr Malte Teichmann
Tel.: 0331977362061
E-Mail: jana.gonnermann/
malte.teichmann@wi.unipotsdam.de

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Prozesse und Systeme
Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau
Universität Potsdam